



Studienprojekt **„21th Century Fox“**

Name Andreas Lennartz
Matrikelnr.: 164580
E-Mail: alenn@gmx.net



Inhalt

1 Projektdaten

1.1 Projektidee

1.2 Zielsetzung

1.3 Zielgruppe

2 Drehbuch

2.1 Segmenterläuterung des Drehbuchs

3 Grafiken

3.1 Schnittgeschwindigkeit

3.2 Spannungskurve

4 Organisatorisches

4.1 Zeitplan

4.2 Technische Probleme

4.3 Darsteller

5 Storyboard



1.1 Projektidee:

Die Projektidee besteht in der Umsetzung eines spannenden, interessanten und vor allem werbewirksamen Kinospot für eine Waschanlage.

1.2 Zielsetzung:

Das Ziel besteht darin, einen möglichst professionellen Werbespot zu produzieren. Das zu bewerbende Produkt ist hierbei die Dienstleistung des Autowaschens. Der Werbespot soll nicht geradlinig und absehbar, sondern spannend und überraschend verlaufen. Dazu wird dieser dreigeteilt in mehr oder weniger gleich lange Teilstücke.

Der erste Teil soll Spannung aufbauen. Er ist sehr ruhig, mit langsamer Kameraführung, angenehmen Licht und einer trägen Handlung. Der zweite Teil soll diese Spannung dann teilweise wieder abbauen, aber insgesamt steigern, indem dem Zuschauer suggeriert wird, es handelt sich um eine weitere langweilige Autowerbung für XYZ. Er soll zunächst glauben, dass er eine Autowerbung sieht, die allerdings ein paar seltsame, für eine Autowerbung unpassende, Zwischenelemente besitzt. Dadurch wird er nicht erwarten, dass der dritte Teil noch etwas Besonderes oder Unerwartetes zu bieten hat. Nichtsdestotrotz soll der zweite Teil des Spots nicht langweilig wirken – rasante Actionszenen und viel Bewegung belassen beim Zuschauer eine relativ hohe Spannung.

Im dritten Teil kommt dann der Clue des ganzen Werbespots: Anstelle der Autowerbung wird dann die Waschanlage geschickt in die Handlung eingebracht, und stellt sich im nachhinein als Hauptgegenstand des ganzen Werbespots heraus. Das Produkt wird durch diesen „Überraschungseffekt“ so hervorgehoben, dass der Werbespot seinen gewünschten Erfolg hat, nämlich das besagte Produkt zu bewerben. Dabei soll der Spot durch die rasanten Fahrszenen und durch seine humorvolle Handlung nicht nach einmaligen sehen langweilig wirken. Vielmehr soll er nach mehreren Wiederholungen interessant bleiben.

1.3 Zielgruppe:

Die Zielgruppe des Werbespots besteht im Prinzip aus der Gesamtheit aller Autofahrer, die ein relativ gut gepflegtes Auto fahren und pflegen. Eine genaue Altersklasse o.ä. lässt sich hierbei nicht festlegen. Er richtet sich vornehmlich an jene Zielgruppe, die ihr Auto regelmäßig waschen. Es soll die Autofahrer beim nächsten mal, wo sie sich sozusagen „Offroad“ befinden, an diese Werbung denken lassen. Im Idealfall wird der/diejenige sich amüsiert/schmunzelnd an diesen Spot erinnern, und die beworbene Waschanlage als die Waschanlage in Erwägung ziehen, in der er/sie dann das Auto dann zum Waschen bringt.



2. Drehbuch:

1. Teil A: Einleitung, Aufbau der Spannung

Zu Beginn sieht man ein Haus vor einer Straße, ein Auto steht davor. Man hört Vogelgezwitscher und sonstige Außengeräusche. In weißer Schrift wird eingeblendet „Sonntag, 8:00 Uhr morgens“. Die Morgendämmerung hat begonnen. Alle Lichter im Haus sind zunächst aus. Dann wird ein Licht im Haus angemacht. Eine langsame Überblende folgt, man sieht ein Bein in einen recht sauberen Schuh hineingehen. Blende, die Schuhe und die Beine bleiben recht groß im Bild, sie laufen den Weg vom Haus zum Auto.

1. Teil B: Überleitung zum Auto

Dann wieder Blende, Aufnahme des Autos von hinten, man hört (zeitlich versetzt kurz vorher) wie die Tür zugeschlagen wurde. Eine rhythmisch-spannende Hintergrundmusik setzt ein. Das Auto fährt nach vorne aus dem Bild. Aufnahme hinten von dem Auto, wie es über eine Landstraße fährt. Es ist inzwischen Mittag. Das Auto biegt dann sehr sportlich von der Straße auf ein Feld ab.

2. Teil C: Hauptteil mit Fahrscenen, Suggestion von Autospot

Harte Wechsel: Die Musik fängt mit hart-rockigen Klängen an, rasante Fahrscenen durch Matsch und Staub sind passend dazu zu sehen. Dreck spritzt, Staub wird aufgewirbelt.

2. Teil C1, C2: Unterbrechung der Fahrscenen, um Spannung zu steigern

Einmal hält der Fahrer abrupt, die Musik setzt aus, er steigt aus, begutachtet kritisch sein Fahrzeug, schüttelt dann aber den Kopf. Es geht weiter mit äußerst turbulenten Fahrscenen. Die Musik setzt aus. Der Fahrer steigt nun ein zweites Mal aus, und es ist andeutungsweise zu sehen, wie der Fahrer selbst mit einem Eimer voller Schlamm das Auto beschmutzt.

3. Teil D: Finale, Erreichen des Höhepunktes der Spannungskurve

Eine langsame Blende, es ist zu sehen, wie die dreckigen Schuhe und der dreckige Wagen zu sehen. Es ist noch unklar, wo sich der Wagen befindet. Dann beginnt sich der Wagen zu bewegen. Der Zuschauer sieht nun, wie das Auto langsam in die Waschanlage hinein fährt. Das äußerst zufriedene und lächelnde Gesicht des Fahrers ist dabei zu erkennen.

3. Teil E: Bewerben des Produktes, Intention des Spots verdeutlichen

Nachdem das Auto langsam in die Waschanlage gefahren ist, folgt ein schwarzes Bild mit dem Logo der Waschanlagenfirma (z.B. DEA) und in Wort und Ton der Slogan: DEA – Freude am Waschen.

3. Teil F: Schlussbild, Verdeutlichung der positiven Auswirkung des Produktes

Nach einem angemessenen Zeitraum, damit der Zuschauer diese Informationen verarbeiten kann, wechselt wieder das Bild, und der



zufriedene Autofahrer (selber wieder sauber) steht neben seinem sauberen und glänzenden Auto.

2.1 Segment-Beschreibung:

Beschreibung der Anforderungen an die einzelnen Elemente des Drehbuchs

Segment A: Einleitung

Es dient zur generellen Orientierung, um langsam die Spannung aufzubauen. Dabei soll noch unklar bleiben, worum es in diesem Spot überhaupt gehen könnte.

Die Musik besteht hier teilweise aus Außengeräuschen und teilweise aus einer leichten, Spannung steigernden Hintergrundmusik.

Segment B: Überleitung zum Auto

Dieser Teil soll das Auto und das Fahrverhalten in den Vordergrund stellen.

Nun hört man nur noch die leichte Hintergrundmusik

Segment C: Hauptteil mit Fahrszenen, Suggestion von Autospot

Diese turbulenten Fahrszenen sollen dem Zuschauer glauben machen, er sehe einen weiteren Spot für eine bestimmte Automarke.

Hier hört man eine hart-rockige Musik, passend zum Fahrstil.

Segmente C1,C2: Unterbrechung der Fahrszenen

Dies sind die Andeutungen darauf, dass es sich nicht unbedingt um einen „normalen“ Werbespot handelt. Zudem sollen sie ungemein die Spannung auf den weiteren Verlauf steigern. Dabei setzt die Musik für diese Szenen immer kurz aus, die Außengeräusche sind verstärkt zu hören.

Segment D: Finale, Erreichen des Höhepunkts der Spannungskurve

Der Clue des ganzen Spots, nämlich dass der Fahrer sein Auto nur zum Waschen so schmutzig gemacht werden, wird auf möglichst überraschende Weise dargestellt werden. Dazu kann spannungsgeladene Hintergrundmusik verwendet werden.

Segment E: Bewerben des Produkts:

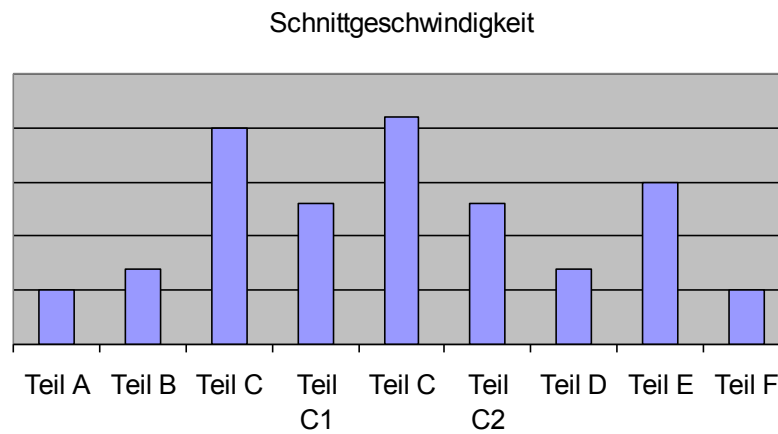
Schlussendlich wird das eigentliche Produkt klar und geradlinig, mit einem griffigen Slogan (in Wort und Bild) beworben. Der Zuschauer sollte nun eine Art AHA-Effekt haben, da er erst an dieser Stelle den Spot richtig versteht.

Segment F: Schlussbild

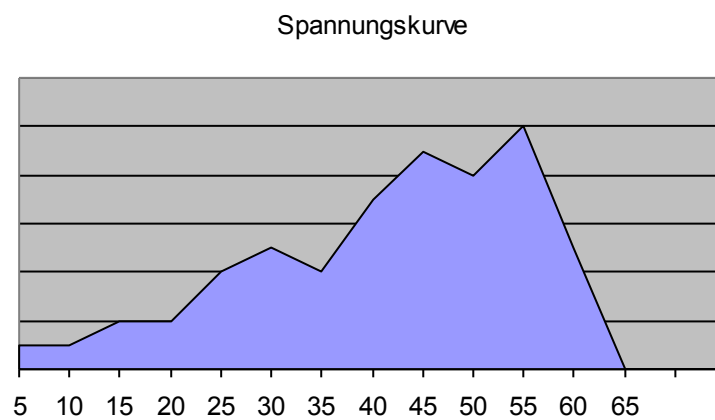
Dieser Teil des Spots soll einen glücklichen Fahrer und ein sehr sauberes Auto zeigen. Damit wird die Richtigkeit des eben gesagten und gezeigten Slogans untermauert, und das Produkt bekommt ein positives Bild unterlegt, mit dem es später assoziiert werden kann.

3. Schnittgeschwindigkeit und Spannungskurve:

3.1 Die Schnittgeschwindigkeit nach Segmenten aufgeteilt



3.2 Verlauf der Spannung über die Länge des Werbespots





4.1 Zeitplan:

Aufgabe	Deadline
Besorgen des nötigen Darsteller (incl. Auto) und sonstigen Requisiten, bestimmen des Drehorts	DI, 15.4.2003
Fertigstellen des Video an 2 bis 3 Drehtagen (je nach Wetterbedingungen)	DI, 27.5.2003
Nachvertonen, Schneiden und Rendern	DI, 10.6.2003
Abgabe	21.6.2003

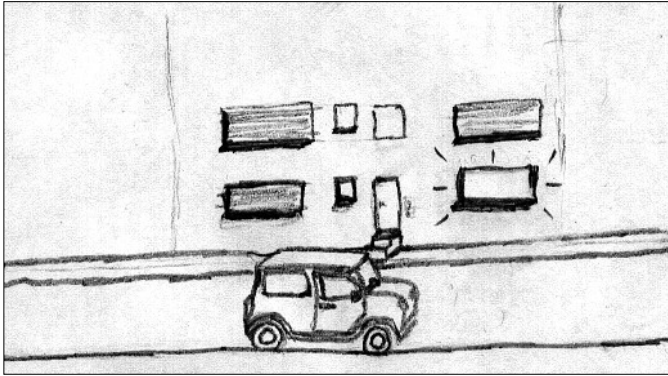
4.2 Technische Planung:

Es wird mit den vorgegeben Hand-Kameras gedreht. Geschnitten und nachvertont wird im Videolabor der FH. Dort stehen die Programme 3DMax und Premiere zur Verfügung. Besondere Effekte werden ausschließlich durch die Art der Kameraführung erreicht. Die Beleuchtung sollte nicht allzu problematisch werden, da fast ausschließlich Außenaufnahmen gemacht werden. Problematisch könnten die Aufnahmen der Fahrtszenen sein, dort muss dann Vor-Ort anhand der Gegebenheiten entschieden werden, wie die Probleme am besten zu lösen sind.

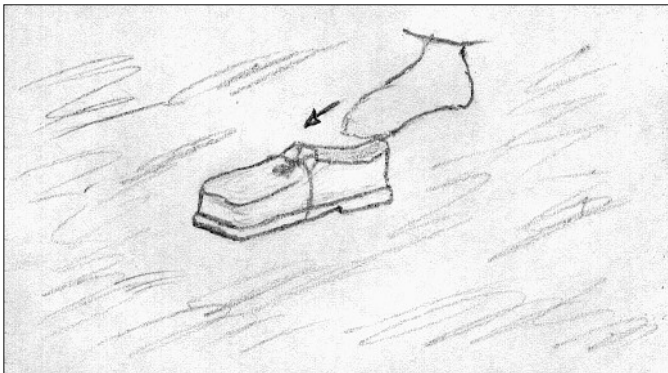
4.3 Darsteller:

Dominik wird mit seinem Mini ab Anfang Mai zur Verfügung stehen.

5. Storyboard



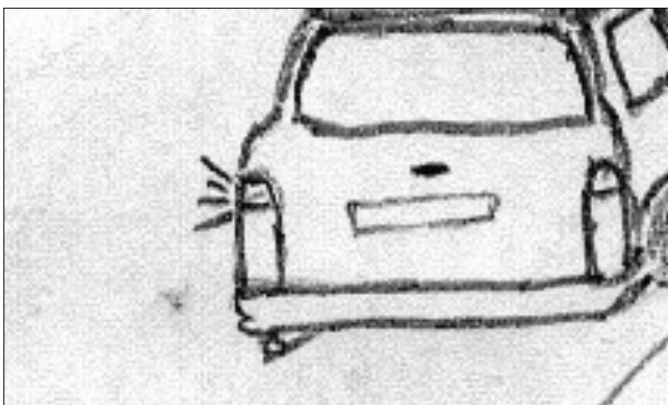
Action: Fade-In, Fade-Out
Desc: Supertotale;
morgens;
wirkt kalt;
Licht im Zimmer geht an;
Morgendämmerung;
[Orientierungsaufbau]



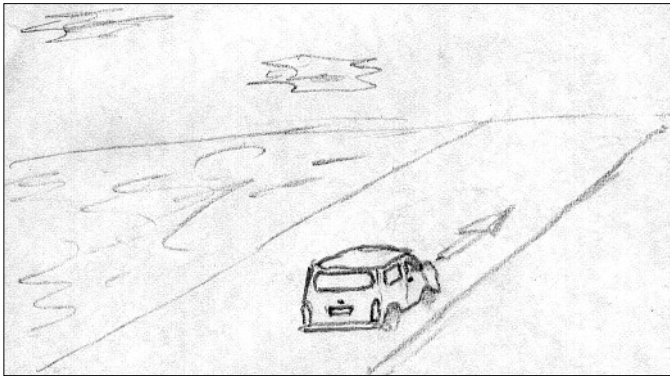
A.1
Action: Fade-In, Hardcut
Desc: Close Up;
Fuß schlüpft in Schuh;
Innen (T: ~3000 K)



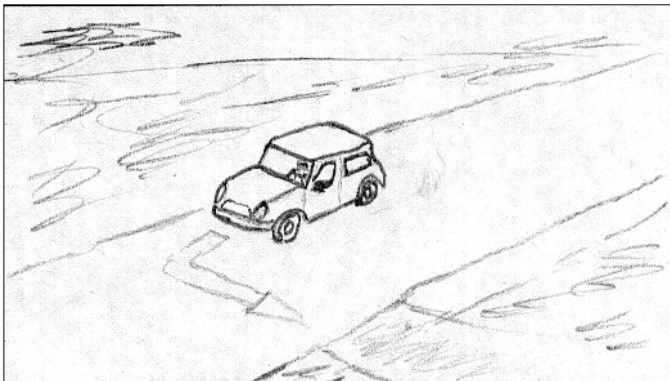
A.2
Action: Hardcut, Fade-Out
Desc: Close Up;
Person läuft durch Bild;
(nur Schuhe);
Außen (T: ~6000 K)



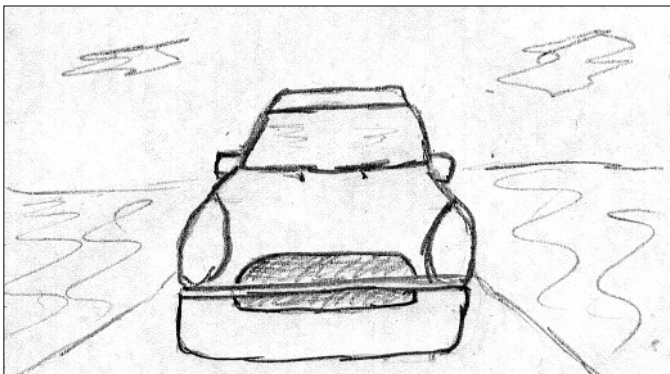
A.3
Action: Fade-In, Fade-Out
Desc: Totale/Halbtotale;
Autotür schließt (Audio);
Auto fährt los;



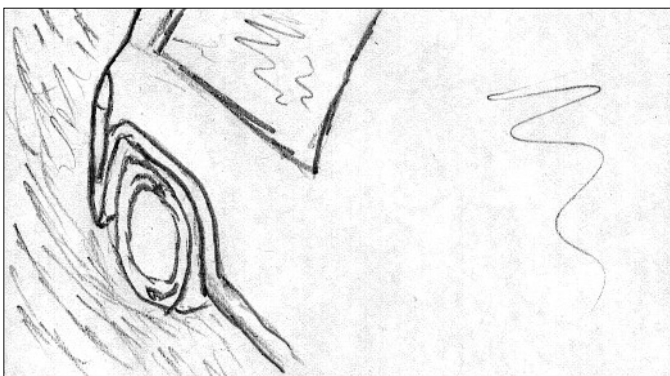
Action: Fade-In, Hardcut
 Desc: Supertotale;
 Vorbeifahrt dicht an
 Kamera (u-l / o-r);
 Verlässt Bild Richtung
 Fluchtpunkt;



B.2
 Action: Hardcut, Hardcut
 Desc: Supertotale;
 Auto biegt nach links in
 Feldweg ab;
 Driften;
 TimeWarp (Tag);



B.3*
 Action: Hardcut, Hardcut
 Desc: Totale;
 Vorausfahrt;
 Kamera nah über Boden;



C.1
 Action: Hardcut, Hardcut
 Desc: Close Up;
 Fahrendes Hinterrad;
 Bodennah;

Storyboard



Action: Hardcut, Hardcut

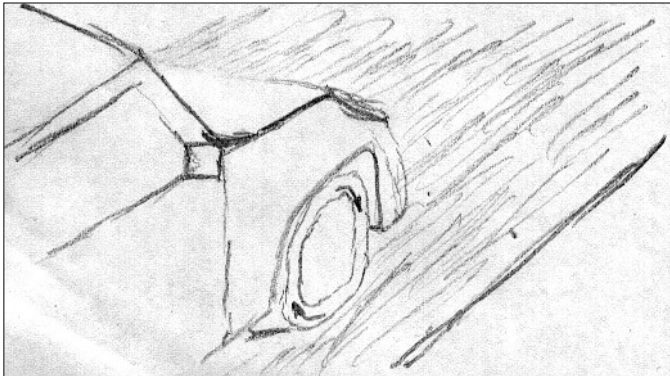
Desc: Supertotale;
Auto fährt (r-o / l-u) auf
Kamera zu;



C.3

Action: Hardcut, Hardcut

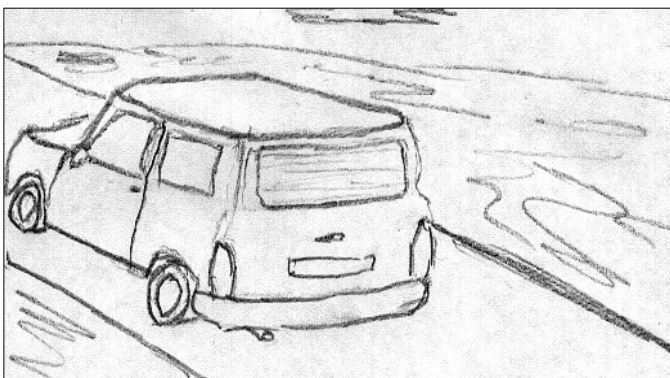
Desc: Supertotale;
Auto entfernt (l-u / r-o) vo
Kamera;
In Verb. mit C.2 Vorbei-
Fahrt des Fahrzeugs;



C.4

Action: Hardcut, Hardcut

Desc: Close Up;
Fahrendes Vorderrad;
Bodennah;



C.5

Action: Hardcut, Hardcut

Desc: Totale;
Fahrendes Auto hinten
links;

Storyboard



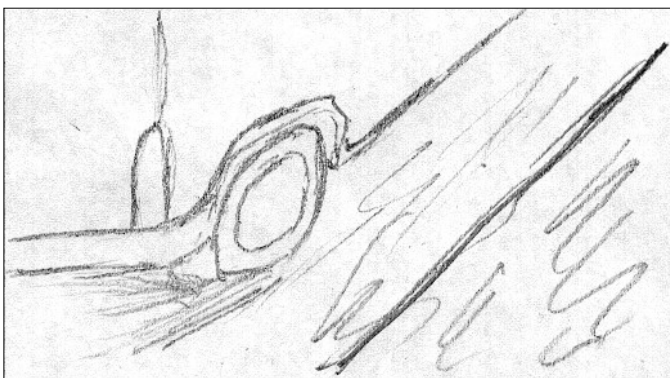
Action: Hardcut, Hardcut
 Desc: Totale;
 Fahrendes Auto hinten;
 (Chase-Shot)



C.7
 Action: Hardcut, Hardcut
 Desc: Totale;
 Fahrendes Auto hinten
 rechts;

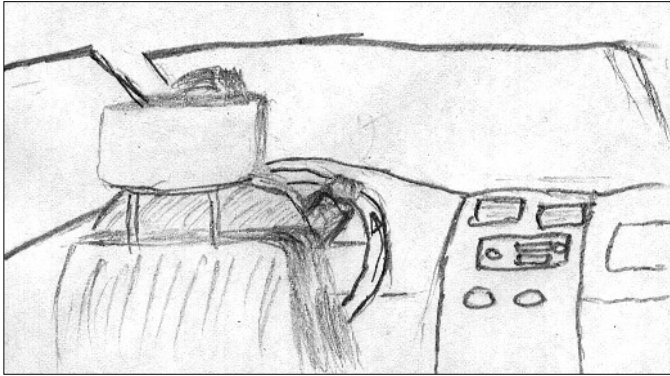


C.8
 Action: Hardcut, Hardcut
 Desc: Supertotale;
 Auto fährt in stehendes
 Bild;
 Fahrer steigt aus und
 begutachtet Auto;
 Fahrer unzufrieden;
 (Audio-Break)

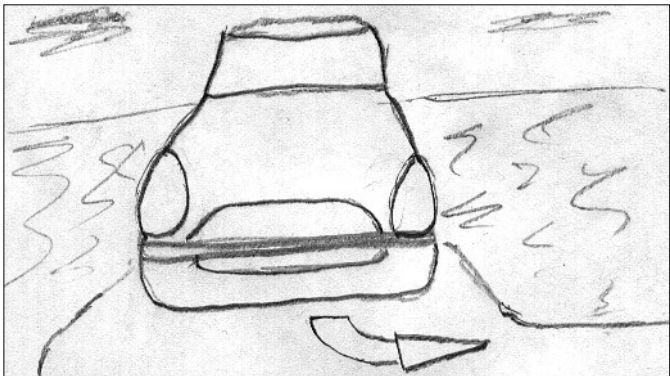


C1.1
 Action: Hardcut, Hardcut
 Desc: Close Up;
 Hinterrad dreht durch;
 Auto verlässt Bild;

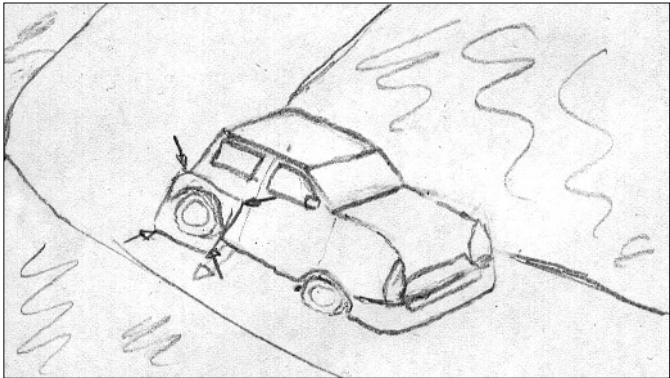
Storyboard



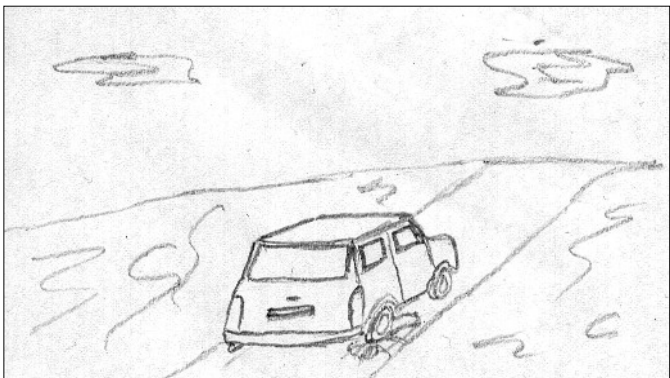
Action: Hardcut, Hardcut
 Desc: Halb-Totale ;
 Innenraumaufnahme;
 Lenkradeinschlag hart
 nach Links;



C.7
 Action: Hardcut, Hardcut
 Desc: Totale;
 Auto reagiert auf Lenkrad-
 Einschlag und „taucht“
 Nach rechts weg;

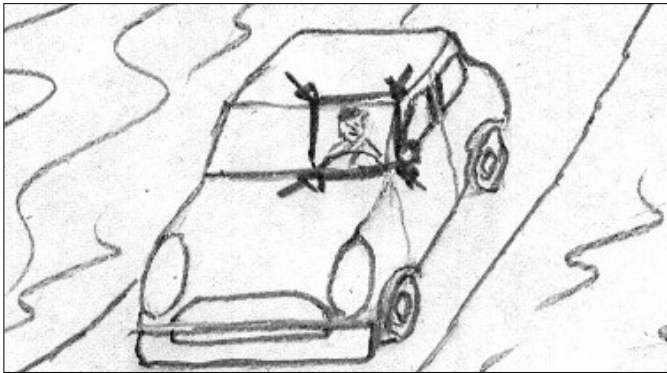


C.8
 Action: Hardcut, SlowMo, Hardcut
 Desc: Totale;
 Einfahrt (Slide) in Kurve;
 Bei Scheitelpunkt aus
 Bewegung in SlowMo;
 Betonung auf Reifen HR;



C.9
 Action: Hardcut, Hardcut
 Desc: Supertotale;
 Auto fährt durch Pfütze;

Storyboard



Action: Hardcut, Hardcut
 Desc: Totale;
 Auto von Vorne;
 Betonung auf Fahrer;
 (siehe C3.3)



C3.1
 Action: Hardcut, Hardcut
 Desc: Halbtotale ;
 Betonung auf Fahrer;
 (siehe C3.3)

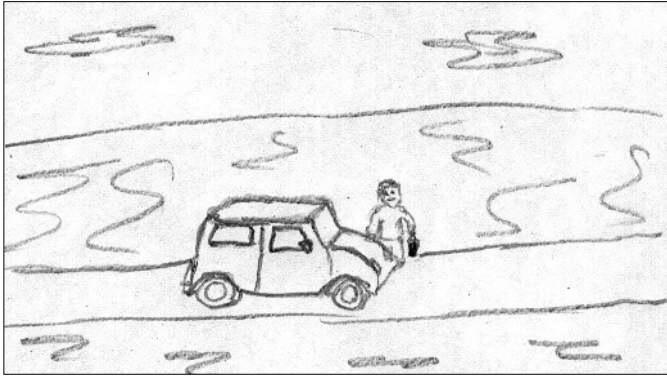


C3.2
 Action: Hardcut, Hardcut
 Desc: Close Up;
 Auf Fahrer mit Gesichtsausdruck unzufrieden;
 (In Verbindung mit C3.2 und C3.1 Sprungfahrt)



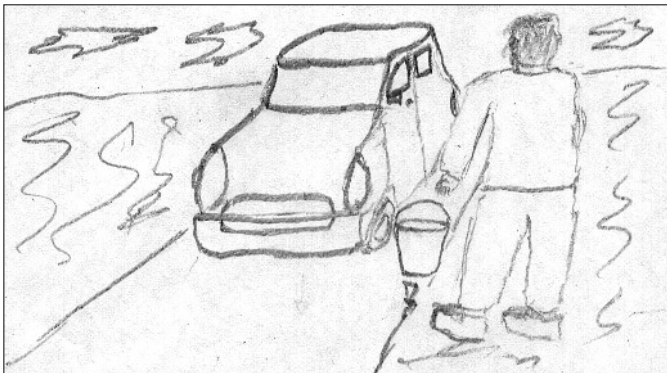
C3.3
 Action: Hardcut, Hardcut
 Desc: Supertotale;
 Fahrer "hüpft" um Auto herum;
 Bewirft Auto mit Dreck;
 Sprungeffekt durch Positionsschnitte;
 (siehe C3.4b)

Storyboard



Action: Hardcut, Hardcut

Desc: Supertotale (wie C3.4);
Fahrer beschmutzt Auto
mit Eimer;
(letztes Bild von C3.4)



C3.4b

Action: Hardcut, Hardcut

Desc: Totale;
Focus Eimer;
Fahrer lässt Eimer auf
Boden fallen;
Betonung auf
verschmutztes Auto;



C3.5

Action: Hardcut, Fade-Out (ext)

Desc: Totale;
Vordergrund: Eimer aus
C3.5;
Hintergrund: Auto fährt
los;

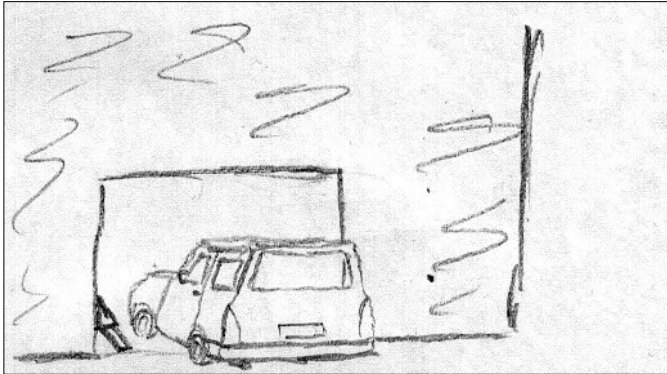


C3.6

Action: Fade-In, Fade-Out

Desc: Close Up;
Fahrer:
Gesichtsausdruck zu-
frieden;
[keine Orientierung!]

Storyboard



Action: Fade-In, Fade-Out (ext)
Desc: Supertotale;
Fahrzeug fährt in Wasch-
Anlage;



D.2
Action: Fade-In, Fade-Out
Off, Dub;
Desc: Fade-In:
Logo «DEA» (E.1)
Slogan (E.2);



E.1+E.2
Action: Fade-In, Finalcut
Desc: Close Up;
Fahrer in Waschanlage;
Gesichtsausdruck sehr
zufrieden;